

Infotainment bei der Fair-Trade-Koch-Show

Rund 60 Gäste erlebten am Dienstagabend im Josefshaus die Fair-Trade-Koch-Show. Auf Einladung der Fair-Trade-Steuerungsgruppe gastierten Hendrik Meisel und Klaus Hamelmann aus Castrop-Rauxel in der Seestadt und wurden dabei ihrem Anspruch, ein etwa 90-minütiges „Infotainment“ zu bieten, vollkommen gerecht. Denn im Beisein der Ehrengäste, Pfarrerin Regine Vogtmann, Pfarrer Andre Pollmann und Bürgermeister Bodo Klimpel, bot das Duo eine gelungene Show, die zudem viele wichtige Informationen rund um das Thema Fair Trade vermittelte.

Hendrik Meisel und Klaus Hamelmann haben dieses Konzept erstellt, sind bereits vorher und auch noch in den letzten Jahren immer wieder in afrikanischen, mittel- und südamerikanischen Ländern umhergefahren, um sich darüber zu informieren, wie es um den Fair-Trade-Handel, die Anbau- und Arbeitsbedingungen bestellt ist. Diese Informationen boten sie anhand von zwischendurch eingespielten Kurzfilmen und ebenso während des Kochens, wenn sie sich mit den Gästen unterhielten. Im „richtigen Leben“ sind die Hobbyköche Referenten für politische Bildungsarbeit. „Wir sind also professionelle Quatscher für Fair Trade“, wie es Hendrik Meisel formulierte.

So wurden auch Regine Vogtmann, Andre Pollmann und Bodo Klimpel mit eingespannt, Auberginenröllchen mit Ziegenkäse zu füllen und zu garen und auch beim Zubereiten des Desserts (Banane mit Honig und Schokoaufstrich) zu helfen. Das erfüllte das Trio mit Bravour, während die Gäste auch ein wenig probieren durften.

Grundsätzlich machte die Hendrik Meisel deutlich, worum es ihm mit der Fair-Trade-Koch-Show geht: „Wir möchten Ihnen vermitteln, sich mehr Gedanken darüber zu machen, welche Konsequenzen Ihr Kaufverhalten hat. Zum Beispiel, wenn Sie im Winter Erdbeeren kaufen. Besser ist es, auch auf saisonale und regionale Produkte zu setzen, selbstverständlich auch auf die Fair-Trade-Produkte.“

Peter Hönge, Sprecher der Halterner Fair-Trade-Steuerungsgruppe, zeigte sich am Ende gut zufrieden mit der unterhaltsamen und informativen Show. „Ich habe auch nur positive Resonanz von den Besucherinnen und Besuchern bekommen. Das macht uns Mut, demnächst erneut Veranstaltungen anzubieten, um den Gedanken des Fairen Handels weiter auszubreiten.“